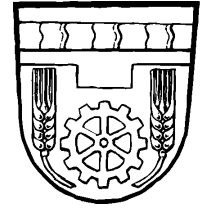


Markt Thüngen



Niederschrift über die 16. Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, 9. Dezember 2019 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Antrag auf Änderung der Tagesordnung; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

2. Bürgermeister Wolfgang Heß beantragt die Änderung der Tagesordnung wie folgt:

TOP „Erlass Hundesteuer für Kampfhund; Beratung und Beschlussfassung“ soll in den öffentlichen Teil dieser Sitzung übernommen werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Antrag zu, den TOP **„Erlass Hundesteuer für Kampfhund; Beratung und Beschlussfassung“** in den öffentlichen Teil der Sitzung zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

2. BA 2019014; Am Forstberg 11, Fl. Nr. 926/13, Gemarkung Thüngen Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage Genehmigungsfreistellungsverfahren

Beschlussvorschlag:

Der Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Am Forstberg 11 der Gemarkung Thüngen wird vom Marktgemeinderat zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Gewährung von Freiwilligen Leistungen; Kostenübernahme bei Veranstaltungen der örtlichen Vereine; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Markt Thüngen möchte die örtlichen Vereine unterstützen und künftig die Gebühren für die Gaststättenerlaubnis (z. Zt. 26,00 €) übernehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Eine Kostenübernahme könnte im Rahmen der Gewährung von Freiwilligen Leistungen erfolgen. Die Gebühreneinnahmen im Bereich des Gaststättenrechts (siehe Haushaltsstelle 0200.1000/1) waren in den vergangenen Jahren wie folgt:

2019 = 156,00 €

2018 = 78,00 €

2017 = 130,00 €

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat beschließt die örtlichen Vereine zu unterstützen und stimmt der Übernahme der Gebühren durch den Markt Thüngen im Rahmen der Gewährung von Freiwilligen Leistungen zu.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die örtlichen Vereine zu unterstützen und stimmt der Übernahme der Gebühren durch den Markt Thüngen im Rahmen der Gewährung von Freiwilligen Leistungen zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

4. Erlass Hundesteuer f. Kampfhund; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 14.10.2019 informierte Bürgermeister Lorenz Strifsky, dass bezüglich des Steffordshire Terriers an den Hundehalter eine Untersagung durch das Ordnungsamt erfolgte. Das Tier musste abgegeben werden.

Er schlägt vor, dem Hundehalter aus Gründen der Fairness die bereits gezahlte Hundesteuer in Höhe von 1.000,00 € zu erlassen und zurückzuerstatten.

Die Ratsmitglieder stimmten diesem Vorschlag zu.

Ein Beschluss ist diesbezüglich noch zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat erlässt dem Hundehalter die bereits gezahlte Hundesteuer in Höhe von 1.000,00 €, da eine Untersagung der Tierhaltung durch das Ordnungsamt erfolgte.

Die Steuer wird zurückerstattet.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Grund für die Geheimhaltung des in nichtöffentlicher Sitzung unter TOP 9 gefassten Beschlusses weggefallen ist. Der Beschluss wird daher nachstehend der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erlässt dem Hundehalter die bereits gezahlte Hundesteuer in Höhe von 1.000,00 €, da eine Untersagung der Tierhaltung durch das Ordnungsamt erfolgte.

Die Steuer wird zurückerstattet.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

5. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Erinnerungsstätte DenkOrt Aumühle – Deportationen 1941-1944 in Würzburg; Beteiligung des Marktes Thüngen

Da die Gemeinde Thüngen vor dem NS-Regime die Heimat vieler jüdischer Bürger war, sollte sich der Markt Thüngen mit einem Gepäckstück zur Erinnerung an die Deportierten beteiligen, erklärt 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky.

Die Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer fertigt entsprechende Gepäckstücke an. Ein Objekt erhält dann einen Platz am GedenkOrt Aumühle, und das identische Gegenstück wird in der Gemeinde aufgestellt.

Bei einem persönlichen Gespräch hat Familie Voll vom Sägewerk Kämpf spontan erklärt, das dafür notwendige Eichenholz zu spenden.

Es erfolgt kurze Diskussion.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß ist gegen ein Gepäckstück aus Holz. Holz verwittert mit der Zeit und am Planplatz ist bereits ein sehr schön gestalteter Gedenkstein vorhanden. Dessen Gestaltung fand bisher immer große Zustimmung bei Besuchern und auch bei den Nachfahren der ehemaligen jüdischen Mitbürger, die teilweise noch heute den Kontakt nach Thüngen suchen. Aus diesem Grund spricht er sich gegen ein neues Erinnerungsobjekt aus.

Er schlägt vor, einen Steinmetz zu beauftragen, der vom jüdischen Gedenkstein am Planplatz ein Duplikat in Koffergröße anfertigt, welches dann einen Platz am DenkOrt Aumühle findet. So wäre ein direkter Bezug zum Denkmal in Thüngen gegeben.

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Bürgermeister Strifsky wird sich erkundigen, ob dieser Vorschlag von den Verantwortlichen der Gedenkstätte akzeptiert wird und dann entsprechende Angebote bei Fachleuten einholen.

b) Entfernen der Obstbäume in der Mittelgasse

Nachdem in der letzten Sitzung die Fällung der Birnbäume in der Mittelgasse von den Ratsmitglieder kritisiert wurde, weist Bürgermeister Lorenz Strifsky darauf hin, dass unter den Pflanzbeeten Strom- und Gasleitungen entlanglaufen und diese durch die Baumwurzeln beschädigt werden könnten. Diese Tatsache hat zu seiner Entscheidung, die Bäume entfernen zu lassen, wesentlich beigetragen. Auch die eindeutigen Aussagen der Anlieger haben ihn zu diesem Schritt bewogen.

Marktgemeinderat Werner Trabold wirft ein, die vom 1. Bürgermeister getätigten Aussagen zu diesem Thema in der letzten Sitzung wären nicht ganz richtig gewesen.

Bürgermeister Strifsky wird zukünftig die Ratsmitglieder im Vorfeld unterrichten und die Entscheidung dem Gremium bzw. den Mitgliedern des Bauausschusses überlassen.

Marktgemeinderat Werner Pfeiffer weist darauf hin, dass die Bäume im Altort auch eine fachmännische Pflege benötigen und regelmäßig zurückgeschnitten werden sollten. Dies ist seiner Kenntnis nach in den letzten Jahren nicht geschehen.

Bgm. Strifsky erwidert, dass die Gemeinde mit Daniela Hanel eine ausgebildete Landschaftsgärtnerin beschäftigt, die sich um diese Aufgaben zuverlässig kümmert.

In der Ortsstraße „Seemühle“ hat ein Lkw der Müllentsorgungsfirma einen überhängenden Ast abgerissen. Dieser liegt noch in der Gasse, fügt Werner Pfeiffer noch an.

Abstimmungsergebnis: o. A.

6. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

- keine -

7. Sitzungsniederschrift vom 11.10.2019 (Waldbegang) und 11.11.2019; Genehmigung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 11.10.2019 (**Waldbegang**) ohne Änderung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 11.11.2019 mit kleinen redaktionellen Änderungen von zwei Tagesordnungspunkten (TOP 14 und TOP 17 d).

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Nichtöffentliche Sitzung: